

Angedachtes

Wenn die heiligen drei Könige mit Kamelen gereist sind, dann haben sie vielleicht in einer Karawanserei an der Weihrauchstraße Aufnahme gefunden. Auf dieser alten Handelsstraße zwischen Orient und Okzident wurde mit Weihrauch und Myrrhe gehandelt und es fand ein reger sozialer und kultureller Austausch statt. In den Karawansereien konnten Tiere und Menschen Platz finden und frisches Wasser an einem Brunnen. Manchmal gab es sogar ein Bad oder eine Teestube, ein Betraum stand zur Verfügung und Musik erklang. Des Nachts wurden im Hof Feuer entzündet und die Menschen tauschten sich aus über die Neuigkeiten der Länder durch die sie gekommen waren. Dabei wanderte ihr Blick zu den Sternen über ihnen und zu den Hoffnungen der Menschen für die Zukunft. An diesen hatten sich auch die drei Weisen orientiert und sie gingen einem großen leuchtenden Stern nach, der die Geburt des Erlösers ankündigte.

Als sie nach Bethlehem kamen, war es sicher schwieriger eine Herberge zu finden. Dort waren schon Maria und Josef abgewiesen worden, da die Stadt durch die Volkszählung überfüllt war. Vielleicht durften die drei vornehmen Herren in Jerusalem bei König Herodes übernachten, oder sie stellten ihre eigenen Zelte auf draußen vor der Stadt?

Ich muss an die vielen Camps denken, in denen jetzt tausende Flüchtlinge den Winter überstehen müssen, der Kälte und Gefahr ausgesetzt. Sie sind darauf angewiesen, dass es Herbergen gibt, in denen die ihr Haupt niederlegen können, die auf dem Weg sind.

Wie wichtig dies ist, wurde uns nicht zuletzt durch das Beherbergungsverbot und die Schließung der Hotels und Restaurants deutlich. Maria und Josef fanden Gott sei Dank Herberge in einem Stall und wussten: „Er deckt mich in seiner Hütte zur bösen Zeit, er birgt mich im Schutz seines Zeltes.“ (Psalm 27)

Gott möchte nicht, dass wir ohne Obdach sind und schenkt uns in Krisenzeiten Kreativität und die Kunst des Improvisierens, so dass der Stall zum Festsaal wurde, der neugeborene König in die Krippe gelegt und



Gäste empfangen wurden. Tiere und Menschen versammelten sich dort, Arme und Reiche, in all ihrer Verschiedenheit und schöpften Mut im Blick zu dem Stern, der über ihnen leuchtete. Er strahlt auch über Ihnen, wie auch immer Sie in diesem Jahr Weihnachten feiern. Lassen Sie das Licht hinein in ihre Herberge, damit es dort warm und hell werde und Friede einziehe in Ihren Herzen – „vom Stall und von der Krippe, so werden Herz und Lippen dir allzeit dankbar sein.“

Ihre Pfarrerin
Dorothea Schulz-Ngomane



Einblick

Aus dem Gemeindegemeinderat

Liebe Gemeinde, auch im GKR war und ist das beherrschende Thema die Corona-Krise und unser Umgang damit. Die starken Einschnitte des alltäglichen Lebens haben viel Umdenken und Kreativität verlangt und so hat sich auch der GKR in den virtuellen Raum verlegt. Was anfangs vielen neu und eigenartig vorkam, wurde in Kürze adaptiert. Immer wieder mussten wir beratschlagen, wie die Einschränkungen in unserer Gemeinde umgesetzt werden können, wie Veranstaltungen abgehalten und wie Gottesdienst möglich gemacht werden können, ohne dabei unsere Mitglieder einem (erhöhtem) Risiko auszusetzen. Toll war auch der Einsatz vieler Mitglieder, um trotz der Einschnitte das Gemeindeleben aufrechtzuerhalten. Vor allem dem Öffentlichkeitsausschuss

möchte ich an dieser Stelle danken, ohne dabei die vielen anderen außen vor zu lassen.

Abseits Corona hat sich dennoch einiges bewegt im GKR. So gibt es einen neuen Ausschuss, Feste & Feiern, der sich – sofern es möglich ist – auch um die Durchführung des Kirchen-Cafés kümmert. Einen sehr großen Diskussionskomplex stellt auch der Gemeindebrief und dessen Format dar. Der GKR hat beschlossen, dass das Falblatt weitergeführt wird, solange eine längerfristige Planung nicht möglich ist. Sobald sich die Situation wieder normalisiert, kehren wir zum alten DINA 5-Brief zurück. Ich hoffe, dass wir weiterhin die Krise so gut meistern und unser Gemeindeleben dabei – zwar angepasst – aber miteinander und vor allem gesund fortführen können und wünsche uns eine gesegnete Adventszeit.

Sebastian Brachs

Verabschiedung von Christiane Reinke

Im Gottesdienst am 1. Advent, am 29.11.2020 um 10.00 Uhr werden wir Christiane Reinke in den Ruhestand verabschieden. Viele Jahre war sie als Haus- und Kirchwartin in unserer Gemeinde festangestellt und nach ihrem Renteneintritt im Mai 2018 noch als geringfügig Beschäftigte für die Vor- und Nachbereitung, sowie die Begleitung der Gottesdienste zuständig. Den meisten Gottesdienst- und Konzertbesuchern ist sie darum gut bekannt. Sie war das freundliche Gesicht an der Tür und immer bereit für ein Gespräch zwischen Tür und Angel.

Wir danken Christiane Reinke für Ihren Dienst, die helfende Hand, jedes klare und gute Wort und wünschen ihr Gottes Segen.



Aktivitäten für die Generation 60plus

Im Anschluss an unsere Umfrage unter unseren Gemeindegemeindegliedern der Generation 60plus sind verschiedene neue Gruppen entstanden: Eine Wandergruppe, eine Fahrradgruppe, eine Kreativgruppe, eine Museumsgruppe, eine Kinogruppe, eine Kabarettbesuchsgruppe und ein Literaturkreis.

Corona- und wetterbedingt mussten viele Treffen abgesagt oder verschoben werden, aber die Gruppen bestehen natürlich trotzdem weiter.

Diese Gruppen sind für alle offen, Interessierte können gern dazukommen. Bitte melden Sie sich bei mir, ich gebe dann die Kontaktdaten an die jeweiligen Verantwortlichen weiter.

Martina Walker

Der **Seniorenkreis** trifft sich, sobald es wieder gestattet ist. Alternativ gibt es nun dienstags das Angebot zwischen 14 und 16 Uhr die Offene Kirche zu besuchen.

Telefonieren ist das neue Besuchen

zumindest in Zeiten, in denen Abstand gehalten werden muss. Wir bringen Menschen zusammen, die gerne angerufen werden möchten und solche, die gerne andere anrufen würden. Melden Sie sich dafür einfach bei Pfarrerin Schulz-Ngomane. Sie freut sich über Ihren Anruf nicht nur mittwochs von 15- 17 Uhr, sondern auch montags von 10-12 Uhr.



GEMEINDEBÜRO

Nancy Bischof (Sekretariat)

Mirbachplatz 2, 13086 Berlin, 030 - 960 66 79 0
Mo, Di, Mi | 10-12 Uhr & Do | 16-18 Uhr

Pfarrerin Dorothea Schulz-Ngomane

0152 186 03 43 5, Mi | 15-17 Uhr

Pfarrerin Katja Gabriel 0162 242 14 58

Di | 15-17 Uhr (und nach Vereinbarung)

Pfarrerin Ulrike Telschow 0160 952 780 13

Vikarin Johanna Hestermann 0162 410 73 17

Kantor Thomas Lanz 030 - 960 66 79 13

Katechetin Bettina Walzer (Familienarbeit)

0151- 67 21 82 94

Diakonin Kirsten Trappe (Arbeit mit Kindern)

030 - 960 66 79 14

Diakon Matthias Reim (Arbeit mit Jugendlichen)

030 - 923 78 52 42

Martina Walker (Seniorenarbeit)

030 - 923 74 00 6

GEMEINDE IM INTERNET

www.kirchengemeinde-weissensee.de

Newsletter: <http://t1p.de/weissensee-news>

Instagram: @kirchengemeindeweissensee

neue (!) Bankverbindung

Kontoinhaber: Ev. KKV Berlin-Mitte-Nord

IBAN: DE92 1005 0000 4955 1926 67

(Bitte immer Name & Verwendungszweck angeben)

Impressum

Redaktionsschluss 02-03/2021: 04.01.2021

Redaktion: Katja Gabriel, Johanna Hestermann

Gestaltung und Layout: Birgit Hirschmann

„3 Türen im Advent“ Adventsaktion für Familien

„Gibt es in diesem Jahr wieder die Adventstüren?“ werde ich schon gefragt. Ja, es gibt sie! Vielleicht anders als sonst und vielleicht im Dezember noch einmal anders, als hier angekündigt, aber auf jeden Fall an jedem Montag im Advent: 07.12., 14.12., 21.12. wird sich ab 16 -17.30 Uhr an der Pfarrkirche eine Tür öffnen lassen. Wir werden uns nicht gemeinsam davor versammeln, sondern Ihr Familien könnt in dieser Zeit kommen, die Tür finden, eintreten und einen kleinen Adventsmoment finden. Möglichst immer nur eine Familie, mit Mundschutz und dem gewohnten Abstand. Ob noch ein Feuer brennt und es eine Tasse Punsch gibt, werden wir festlegen, wenn wir wissen, was erlaubt ist. Advent ist auch in diesem Jahr. Tretet ein!
Eure Bettina Walzer

Mitmachaktion

Bastelt Sterne für Menschen zur Weihnachtszeit. Wir sammeln sie im Gemeindehaus – große und kleine, gemalte oder gebaute, kunstvolle oder abstrakte – von Kindern oder Erwachsenen. Wenn wir genug zusammen haben, können sie verschenkt werden – und gelangen in Heime und Haushalte, an Weihnachtsbäume oder Fenster und bringen das Weihnachtsleuchten in die Häuser. Vielleicht bekommen Sie auch einen?

Ein Stern für Dich!

Kindern Zukunft schenken

62. Aktion von Brot für die Welt

Für viele Kinder ist in diesem Jahr die Zukunft unsicher geworden – für die Kinder hier, vor allem aber für die Kinder in vielen Ländern des Südens. Sie leiden besonders unter den indirekten Folgen der Pandemie. Deshalb setzt Brot für die Welt dieses Jahr mit seiner Aktion unter dem Motto „Kindern Zukunft schenken“ ein Hoffnungszeichen für die Zukunft der Jüngsten.

Brot für die Welt legt dabei einen Schwerpunkt auf die Arbeit der Partner, die sich besonders um die Situation von Kindern weltweit kümmern. Dafür kommen meist die Lebensumstände der ganzen Familie in den Blick. So werden zum Beispiel Eltern unterstützt, damit Kinder ohne Unterbrechung zur Schule gehen können und nicht zum Familieneinkommen beitragen müssen.

Die Corona-Pandemie hat massive Auswirkungen auf die Arbeit von Brot für die Welt und auf all jene Menschen, die Brot für die Welt mit seinen Projekten erreicht und unterstützt.

Helfen Sie deshalb jetzt mit Ihrer Spende! Schenken Sie Kindern Zukunft und unterstützen Sie die Arbeit von Brot für die Welt!

Spenden Sie online über www.brot-fuer-die-welt.de/ekbo-kollekte
Vielen Dank!



Heiligabend?

Eine so volle Kirche wie auf dem Bild rechts wird es in diesem Jahr nicht geben. Klassische Weihnachtsgottesdienste können wir am Heilig Abend darum nicht feiern.

Aber Weihnachten fällt nicht aus! Es wird am Heiligabend ab 14 Uhr die Möglichkeit geben sich in und um die Pfarrkirche das Friedenslicht von Bethlehem abzuholen und Weihnachtsmusik und die Weihnachtsgeschichte zu hören. Die konkrete Planung des Heiligabends veröffentlichen wir Mitte Dezember auf unserer Gemeinde-Homepage und in den Schaukästen.



„Wir kommen daher aus dem Morgenland...“

In ökumenischer Weise werden die Sternsingerkinder aus St. Josef, der Ev. Stephanus- Grundschule und unserer Gemeinde mit Stern, Liedern und Segen durch Weißensee ziehen. **Am Dreikönigstag, den 6. Januar geht es um 14 Uhr los auf dem Antonplatz und dann die Berliner Allee entlang.** Wir singen und sammeln Spenden für Kinder in der Welt, die unsere Hilfe benötigen.

Am Sonntag, den 10. Januar feiern wir um 10 Uhr Sternsinger-Minigottesdienst.

Nach dem Gottesdienst werden wir den Segen in die Häuser tragen. Wer gern besucht werden möchte, kann sich bei Bettina Walzer anmelden. Wir singen nicht in Treppenhäusern, Fluren und Wohnungen, sondern am besten vor den Fenstern und Türen.

Ehrenamtsgottesdienst

Großer Dank fürs Mitmachen gebührt allen, die Sie sich in unserer Gemeinde engagieren. Beim Organisieren und Leiten, in der Musik und im Gottesdienst, bei ganz praktischen Hilfeleistungen oder der Begleitung von Menschen!

Da das Feiern in großer Gruppe zur Zeit nicht möglich ist, wollen wir auf das gute Wetter warten und Sie einladen am **18.04.2021 zum Gottesdienst 10 Uhr** und einem Empfang danach im Garten.

Gottesdienste

DEZEMBER			
6 So 2. Advent	10.00 Uhr	Gabriel/Blockflöten-Consort, Abendmahl*	Pfarrkirche
13 So 3. Advent	10.00 Uhr	Schulz-Ngomane	Pfarrkirche
20 So 4. Advent	10.00 Uhr	Hestermann/Bläser	Pfarrkirche
24 Do Heiligabend	Siehe Artikel oben!		
25 Fr. 1. Christtag	10.00 Uhr	Hestermann	Pfarrkirche
26 So 2. Christtag	10.00 Uhr	Ob der Gottesdienst in der Stephanusstiftung stattfinden kann, ist noch unklar.	Friedenskirche
27 So 1. So. n. d. Christfest	10.00 Uhr	Schulz-Ngomane	Pfarrkirche
31 Do Alljahrsabend	17.00 Uhr	Gabriel	Pfarrkirche
JANUAR			
1 Fr Neujahr	11.00 Uhr	Hestermann/Blockflöten-Consort	Pfarrkirche
3 So 2. So. n. Weihnachten	10.00 Uhr	Schulz-Ngomane; Abenmahl*	Pfarrkirche
10 So 1. So. n. Epiph.	10.00 Uhr	Sternsingen, Walzer	Pfarrkirche
17 So 2. So. n. Epiph	10.00 Uhr	Schulz-Ngomane	Pfarrkirche
24 So 3. So. n. Epiph.	10.00 Uhr	Gabriel	Pfarrkirche
31 So Letzter So. n. Epiph.	10.00 Uhr	Hestermann	Pfarrkirche

*Das Abendmahl feiern wir pandemiebedingt am 1. Sonntag im Monat im Anschluss an den Gottesdienst im Garten.